

2275/J XX.GP

Anfrage

der Abg. Mag. Trattner, Ing. Meischberger und Kollegen
an den Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten
betreffend Benachteiligung der Tiroler Gymnasien bei der
Stundenzuteilung

Laut Aussage des Tiroler ÖVP LSR-Präsidenten wird das Bundesland
Tirol bei der Zuteilung von Stundenkontingenten (Werteinheiten) für
AHS und BMHS aufgrund des Sparpakets eklatant benachteiligt. Dies
führt dazu, daß vor allem im Bereich der AHS-Oberstufe eine ganze
Reihe von Freigegegenständen und sogar Wahlpflichtfächern ab Herbst
1997 nicht mehr angeboten werden können. Parallel dazu soll es auch zu
zahlreichen Klassenzusammenlegungen kommen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Frau
Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten folgende
Anfrage

1. Welches Stundenkontingent steht für das Unterrichtsjahr 1997/98
für AHS und BMHS bundesweit zur Verfügung ?
2. Wie teilen sich die Stundenkontingente in den einzelnen
Bundesländern auf die oben genannten Bildungssektoren auf ?
3. Wieviel sind davon für AHS und BMHS im Bundesland Tirol gewidmet ?
4. In welchem Ausmaß wird es durch das Sparpaket in den oben
genannten Bildungssektoren im Bundesland Tirol zu Stundenkürzungen
bzw zur Abschaffung von Freigegegenständen und einer Reduktion des
Wahlpflichtfächerkanons kommen ?
5. Mit welcher Beeinträchtigung des Prinzips der Allgemeinbildung in
der AHS ist durch die Reduktion bzw vollständige Abschaffung von
Freigegegenständen zu rechnen und wie vereinbaren Sie das mit Ihrer
bildungspolitischen bzw pädagogischen Ressortverantwortlichkeit ?
6. Mit welcher Beeinträchtigung des verordnungsmäßig vorgegebenen
Ausbildungsziels ist durch eine Reduktion bzw Abschaffung von 1
Teilen des Wahlpflichtfächerkanons für den Bereich der AHS und BHS
zu rechnen?